

## *Ilex Crenata* (japanische Stechpalme)

**EIGENSCHAFTEN:** Immergrüne Pflanze mit glänzenden dunkelgrünen Blättern; sie treibt im März/April hellgrün aus und verfärbt sich in den Monaten Mai/Juni dunkelgrün. Der Stamm ist glatt und graugrün; im Juni trägt die Pflanze kleine weisse Blüten.

**STANDORT:** Der beste Standort für die jap. Stechpalme ist ein halbschattiger, von Wind geschützter Standort mit nahrhaftem, leicht sauren bis neutralen Boden. Kalkhaltige Böden vertragen die die Stechpalmen nicht gut. Die Pflanze gilt zwar als winterhart, dennoch ist es von Vorteil, beim sehr kalten Winter den Wurzelbereich mit Tannästen o.ä. zu schützen. Ist die Pflanze im Winter zügigem Wind ausgesetzt, ist es bei sehr kalten Wintertagen empfehlenswert, ein luftdurchlässiges Vlies um den Baum zu binden. Steht die Pflanze in einem Gefäss/Topf, so gilt dem Winterschutz mehr Beachtung zu schenken als bei im Pflanzen Freiland. Für den Winterschutz von Pflanzen in Gefässen hat die Firma Bonsania GmbH eigens dafür einen Schutzsystem entwickelt. Bei Interesse zu unserem Winterschutzsystem kontaktieren Sie uns einfach.

**PFLEGE:** Sie wächst gut auf neutralem bis leicht saurem Boden; *Ilex crenata* bevorzugt häufiges Giessen (auch im Winter) mit kalkfreiem Wasser, aber ein Wasserstau ist unbedingt zu vermeiden (Staunässe). Sollte es sich um eine Topfpflanze handeln, muss sie vor Wind geschützt werden. Von März bis September mit Langzeitdünger düngen.

**SCHNEIDEN/STUTZEN:** Um die Form und Dichtigkeit zu bewahren ist es wichtig, die Kissen der jap. Stechpalme mindesten einmal jährlich zu schneiden. Die beste Zeit dafür ist nach der Haupttriebzeit, also September-Oktober. Die neuen Triebe vom Frühling, die eine Länge von 15-20 cm erreicht haben, können im Juni beschnitten werden. Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, die Spitze (Haupttrieb) nicht zu entfernen bzw auf keinen Fall ins laublose Altholz zu schneiden. Es wird empfohlen, öfters Spitzen und dichte Triebe zu stutzen, um die unteren und schwächeren Zweige zu kräftigen. Es kommt immer wieder vor, dass sich entlang des Stammes neue Äste bilden. Diese Äste können einfach per Hand abgerissen werden.

**SCHÄDLINGE/KRANKHEITEN:** Die jap. Stechpalme ist **nicht** von den typischen Buchskrankheiten und Schädlinge befallen, kennt also weder deren Pilz noch die gefräßige Raupe (Buchsbaumzünsler). Doch auch die jap. Stechpalme ist nicht immun gegen Schädlinge. Die häufigsten Schädlinge sind die Läuse (Ameisen entlang des Stammes ist ein guter Indikator) und die





Spinnmilbe. Während die Läuse meistens leicht gesehen werden können, sind die Spinnmilben kaum bemerkbar. Im Gegensatz zu Läusen stellen die Spinnmilben ein grösseres Risiko dar, denn sie saugen das Blattgrün (Chlorophyll) aus den Blättern, so dass die Blätter oder ganze Triebe braun werden können. Überdurchschnittlich viele braune Blätter (vereinzelt sind normal) oder Triebe ist oft ein Anzeichen von Spinnmilbenbefall. Als Gegenmassnahme soll mit einem geeigneten Pflanzenschutzmittel die ganze Pflanze behandelt werden, wobei die Blätter auch von unten zu bespritzen sind. Für allfällige Bekämpfung von Schädlingen können Sie jederzeit mit uns Kontakt aufnehmen.



	sonnig
	regelmässig Begießung
	
	teilweise winterbeständig -10°C

